

Anleitung „Limandes“ (FreCh-Bären)

Vorbereitung

Die Schnittmusterteile auf Karton oder Windowcolorfolie übertragen, dabei alle Markierungen mit übernehmen. Die ausgeschnittenen Teile in angegebener Anzahl auf den Mohairstoff legen (dabei unbedingt die Florrichtung beachten!!!) und mit einem dünnen Folienstift übertragen. Die Teile mit 5 mm Nahtzugabe ausschneiden.

Hinweis

Alle Teile stecke ich vorm Nähen mit Stecknadeln zusammen. Dabei achte ich darauf, dass der Flor nach innen zeigt, ich also an einer „glatten Kante“ entlang nähen kann. Dies ergibt saubere Nähte, die nicht so „wulstig“ aussehen. Dies ist bitte bei jedem zu nähernden Teil zu beachten. Damit die Anleitung nicht unnötig lang wird, weise ich nicht einzeln jedes Mal darauf hin.

Anleitung

Kopf:

Die Abnäher der Kopfseitenteile knappkantig schließen. (Naht muss aber trotzdem nach der Füllung belastbar bleiben, also nicht ZU knapp nähen!) Kopfmittelteil aus Mohair und Schnauze aus Velours rechts auf rechts zusammennähen (D - F - D). Die Kopfseitenteile mit den Schnauzen-Seitenteilen aus Velours rechts auf rechts zusammennähen (B nach D), fertige Kopf-Seitenteile von A über B bis C ebenfalls rechts auf rechts zusammennähen. Das Kopf-Mittelteil zwischen die fertigen Kopfseitenteile mit dem Fell nach innen einpassen, nähen (C über D nach E). Kopf über die Halsöffnung wenden.

Ohren:

Je ein Velours- und ein Mohairteil rechts auf rechts an der Rundung entlang zusammennähen. Über die gerade Seite wenden und dann die Öffnung mit Matratzenstich schließen.

Körper:

Die Abnäher der Körper-Teile rechts auf rechts knappkantig schließen. Die fertigen Körper-Seitenteile rechts auf rechts zusammennähen. Dabei die Stopföffnung offen lassen. Körper wenden.

Arme:

Die Pfoten je an das passende Innenarmteil nähen. Je ein komplettes Innenarmteil rechts auf rechts auf entsprechende Außenarmteil nähen, dabei die Stopföffnung offen lassen. Arme wenden.

Beine: **Achtung: Beininnen- und -außenseite sind nicht gleich!!!**

Je eine passende Innen- und Außenseite der Beine rechts auf rechts von Z nach F außen herum zusammennähen, dabei die Stopföffnung offen lassen. Richtige Sohle an die untere Öffnung des Beines einpassen, einnähen (F an F, Z an Z). Bein wenden.

Fertigstellung

Den Kopf gleichmäßig und fest mit Schafwolle oder Füllwatte stopfen. Dabei darauf achten, dass die Nase besonders fest gestopft ist, das erleichtert später das Aufsticken der Nase.

Den Sitz der Augen mit Positionsaugen (notfalls reichen auch Stecknadeln mit schwarzem Kopf!) festlegen. Ausreichend langes reißfestes Garn auf eine lange Nadel (Puppennadel) fädeln, Fadenenden verknoten. Der Faden liegt nun doppelt. Die Nadel durch die Halsöffnung zu der Stelle führen, an der sich das Auge befinden soll und hindurchziehen. Nun das erste Auge auffädeln. Evtl. die Öse vorsichtig mit einer Zange zusammendrücken. Aber aufpassen: dabei kann das Glasauge beschädigt werden!!! Mit einer dicken Nadel die Stelle, an der das Auge in den Kopf geschoben werden soll, etwas vorbohren, die Puppennadel genau durch diese Höhle schieben und wieder an der Halsöffnung herauskommen. Je fester der Faden angezogen wird, desto tiefer liegen die Augen später im Kopf. Ruhig ausprobieren! Das 2. Auge genauso einsetzen. Den Faden unsichtbar und fest vernähen.

Die Ohren am Kopf mit Stecknadeln positionieren. Ruhig ein bisschen ausprobieren, weil der Sitz der Ohren den Ausdruck des Bären entscheidend mitbestimmt. Wenn die richtige Position gefunden ist, die Ohren mit Matratzenstich am Kopf annähen.

Die Nase in beliebiger Form aufsticken. Dazu die bevorzugte Nasenform evtl. mit Zauberstift o. ä. auf der Bärennase vorzeichnen. Die Nase gleichmäßig mit dünnem Nasengarn (Perlgarn) im Spannstich aufsticken. Für eine schöne plastische Nase ruhig mehrere Lagen aufsticken. Zuletzt eine Unterlegscheibe und dann die passende Pappscheibe über den Splint schieben. Das Gelenk so unten in die Halsöffnung einsetzen, dass der Splint herauschaut. Die Halsöffnung mit reißfestem Garn schließen. Faden unsichtbar vernähen.

Den Splint des Kopfes dort in den Bärenkörper führen, wo die Abnäher aufeinander treffen. Die Stelle evtl. vorsichtig mit einer spitzen Schere vorbohren. () Durch die Stopföffnung des Körpers von innen eine passende Pappscheibe und dann die Unterlegscheibe auf den Splint schieben, die Splintenden fest zu Schnecken aufdrehen.

Die Arme und Beine mit Füllwatte oder Schafwolle stopfen. Dabei erst die Pfoten ausstopfen (nicht zu fest, sonst ist ein Sculptieren nicht mehr möglich) und dann die Gelenke oben einsetzen. Dazu die Stelle, an der der Splint durch Arm oder Bein in den Körper geschoben werden soll, mit einer kleinen spitzen Schere vorsichtig vorbohren, wieder erst eine Unterlegscheibe und dann die passende Pappscheibe über den Splint schieben und in Arm oder Bein einsetzen. Den Splint nach außen stechen, auf Wunsch einen geformten festen Blumendraht in den Arm einlegen und zu Ende stopfen (der Draht darf nicht mehr fühlbar sein!). Durch den Draht wird der Arm schön beweglich, was hier durch den geraden Schnitt vorteilhaft ist. Um dem Bären ein schönes Gewicht zu geben, kann 1 Teelöffel Stahlgranulat mit eingefüllt werden. Wenn alles gleichmäßig fest und ohne Löcher und Dellen gestopft ist, die Stopföffnungen mit Matratzenstich

schließen. Die Pfoten und Sohlen mit einfachem reißfesten Garn in passender Farbe sculptieren. Ich habe mich für 4 Zehen entschieden... ☺

Nun die Splintenden der Arme und Beine an der richtigen Seite in den Körper schieben (siehe Markierung). **Achtung, die Markierungen sind nur „Richtwerte“ - der genaue Sitz kann individuell ganz nach Geschmack festgelegt werden!** Die Stelle im Körper wieder leicht mit spitzer Schere o. ä. vorbohren. Splinte wie beim Kopf beschrieben () einsetzen.

Den Körper zuletzt mit Füllwatte oder Schafwolle und etwas Stahlgranulat füllen, die Stopföffnung mit Matratzenstich schließen.

Alle eingenähten Florhaare mit einer dicken Nadel aus den Nähten ziehen --- nun braucht der neue Hausbewohner nur noch einen Namen!

Viel Spaß beim Nacharbeiten wünscht ☺
Christine Freiling